



Die Geschichte Verdabbios

Die ehemalige kleine Gemeinde Verdabbio (603 m ü.d.M.), liegt in den Bergniederungen und profitiert daher von einem günstigen Mikroklima. Etwas weiter unten, im verlassenen Ortskern Valdort, steht ein altes christliches Gotteshaus, das 1696 nach barocken Vorgaben erweitert wurde und noch heute als «Kapelle der Unbefleckten Empfängnis» bekannt ist. Das dem Verfall preisgegebenen Gebäude wurde zwischen 1987 und 1994 unter der Leitung des Architekten Gabriel Bertossa restauriert. Bei dieser Gelegenheit wurde das Gemälde der Unbefleckten Madonna über dem Altar vom Künstler Reto Rigassi mit zwei Sonnenprojektionslichtern (einem roten, das an das Materielle erinnert, und einem blauen, das an das Göttliche erinnert) verschönert, die sich jeden 8. Dezember (10.57 Uhr), genau an dem ihr geweihten Tag, zu einem einzigen Punkt reinweißen (unbefleckten) Lichts über dem Herzen der Jungfrau vereinigen. Inspiriert wurde der Tessiner Künstler von einem berühmten Glasfenster in der gotischen Kathedrale von Chartres (Notre-Dame de la Belle Verrière) und den Experimenten von Isaac Newton zur Lichtbrechung in Glasprismen. Unter den Augen der Gläubigen wiederholt sich das gleiche Phänomen am Morgen des 4. Januar, dem Geburtsdatum des berühmten englischen Wissenschaftlers.

In Verdabbio koexistieren christliche Kultstätten und deutlich ältere Felsbilder (Grübchen und kreuzförmige Symbole), die offensichtlich zeremonielle Zwecke hatten. Dank der beiden Tessiner Fotojournalisten Ely Riva und Luca Bettosini kennen wir heute die genaue Lage von etwa 1.000 Kuppelfelsen im Tessin und mehr als 300 im Misox. Diese enorme Anzahl (vor allem im unteren Misox und in Capriasca) macht dieses Gebiet zum reichsten in Europa. Von den 20 bisher bekannten Kuppelfelsen in Verdabbio ist der wandernde Felsblock "Sass de l'Orc" (geschätztes Gewicht 10 Tonnen) mit 17 Gravuren und der Möglichkeit (bis 2015), ihn durch einen leichten Anstoss über das darunter liegende Muttergestein schwingen zu lassen, einzigartig.

